

Die in Berlin täglich erscheinende

# Neue Freie Zeitung

stellt sich die Aufgabe, ein vorurtheilsloses, streng unparteiisches Organ der öffentlichen Meinung Deutschlands zu sein und in allen politischen und sozialen Fragen, sowie auch in persönlichen Angelegenheiten rückhaltslos das Recht und die Wahrheit zu ihrer Richtschnur zu nehmen. Außerdem verfolgt die „Neue Freie Zeitung“ den Zweck, ihren Lesern Gemeinnütziges aller Art zu bieten und ihnen Fachzeitschriften entbehrlich zu machen. Sie bringt zu diesem Behufe unter der Rubrik „Fachblatt“ Mittheilungen über alles Wissenswerthe aus den Gebieten der Rechtspflege, Gesundheitspflege und Naturwissenschaften und der gewerblichen Technik.

Ein ganz besonderes Augenmerk widmet die „Neue Freie Zeitung“ den Berliner Lokalinteressen aller Art. Sie giebt eine getreue und vollständige Geschichte des geistigen und materiellen Lebens der Reichshauptstadt. Inbetriff des Handels und der Industrie werden die Leser der „Neuen Freien Zeitung“ gleichfalls stets auf dem Laufenden erhalten.

Endlich sorgt das Feuilleton für guten Unterhaltungsstoff und das der wöchentlich gratis beigegebene

## Wirkblatt „Rumor“

ist geeignet, dem Ganzen eine nicht unwillkommene Würze zu verleihen. Dasselbe wird an Stelle der ausfallenden Montagsnummer an jedem Sonntage ausgegeben.

Neben ihrem redaktionellen Theil enthält die „Neue Freie Zeitung“ in Zukunft eine Rubrik „Öffener Sprechsaal“, in welcher jeder Anspruch und jede Meinung, soweit es mit dem Gesetze vereinbar ist, zur Geltung gebracht werden kann.

Der Abonnementspreis der „Neuen Freien Zeitung“ incl. des „Rumor“ beträgt für Berlin pr. Quartal 1 Thlr. 5 Sgr., pr. Monat 12 Sgr., incl. Botenlohn.

Für Auswärtige bei den Postanstalten pr. Quartal 1 Thlr. 3 Sgr. zwei-monatlich 22 Sgr., dritter Monat 11 Sgr.

Insertionsgebühren 2½ Sgr. die Petitzeile (Arbeitsmarkt 1½ Sgr.) Inserate werden angenommen in der Expedition der „Neuen Freien Zeitung“, sowie bei sämtlichen Annoncen-Expeditionen.

Die Expedition der „Neuen Freien Zeitung“ und des „Rumor.“ Berlin, Zimmerstraße 77.

Formulare zu Aufnahmen von **Nachlass-Inventarien**, streng nach Vorschrift angefertigt, sind vorrätzig und empfiehlt den Herren Ortsvorstehern

**Wilhelm Hecht.**

Berlin, W.,  
Schöneberger Ufer 36c.

## Bitte zu beachten!

Durch die Theilung des Stadtpostbezirks von Berlin in 9 Bezirke mit der Bezeichnung: C. (Central), N. (Nord) u. c. ist es der **schleunigeren** Beförderung wegen nothwendig, daß auf den von Außerhalb ankommenden Briefen die Bezeichnung des Bezirkes, in welchem der Adressat wohnt, durch den betr. Buchstaben angegeben wird. Briefe an mich oder an die Expedition des Teltower Kreisblattes bitte ich deshalb für die Folge stets zu adressiren

u. c.

**Berlin, W.,**

Schöneberger Ufer 36c.

Berlin, W., den 14. August 1873.

**Wilh. Hecht,**

Buchdruckereibesitzer.

**30 Rgl. Preuß. Lotterie-Lose 30**  
3: Kl. 148. Lotterie (Zieh. 9., 10. u. 11. Spt.) versendet gegen baar: Originale ½ à 36<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, ½ à 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr., Anthelle: ¼ à 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, ¼ à 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, ¼ à 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr.

**30 C. Hahn, Berlin, Kommandantenstr. 30**

In Zehlendorf stehen 14,000 Brand- und 4000 Lufsteine billig zum Verkauf. Näheres daselbst bei Panack auf Charlottenau.

Zehlendorf, im August 1873.

Hiermit erlauben wir uns Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen daß wir am 1. September a. c. unser

**Getreide-, Bank- und Commissions-Geschäft** nach Berlin S., Oranienstr. 110, verlegen werden und in Zehlendorf nur eine Zweigniederlassung unseres Geschäfts bestehen bleibt.

Briefe u. bitten vom gedachten Tage nach Berlin zu dirigiren.

Gleichzeitig bitten wir Sie anzumerken, daß wir mit dem heutigen Tage unserm bisherigen Mitarbeiter

**Herrn Emil Kohle** Procura ertheilt haben.

Hochachtungsvoll  
**Koch & Thümmel.**

**Saatroggen**

verkauft das Gut Selchow b. Lichtenrade.

**Dungverpachtung.**

In dem Hause Koppenstraße 15 ist zum 1. October cr. der Dünger von 60 Pferden zu verpachten. Näheres beim Vicewirth Herrn Senger daselbst. Berlin, den 22. August 1873.

**Meier-Gesuch.**

Amt Rozis bei Grünau sucht einen unverheiratheten Wirthschafts-Meier.

Einen tüchtigen, verheiratheten Meier sucht noch zum 1. October das Dominium Wasmannsdorf bei Lichtenrade.

Auf dem Rittergut Düppel bei Zehlendorf können zu Michaeli d. J. mehrere Drescherfamilien placirt werden.

## Stedbrief.

Gegen den Tagelöhner Wilhelm Jasoogl aus Kabel, 56 Jahr alt, evangelisch ist die gerichtliche Haft wegen wiederholten Betruges beschlossen worden.

Derfelbe hat sich der Verhaftung entzogen und ist sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an unsere Gefängnisse Hausvoigteiplatz 14 abzuliefern.

Berlin, den 20. August 1873.

**Königl. Kreisgericht I. (Crim-) Abtheilung.**

Der Untersuchungsrichter.

## Signalement.

Größe: 5 Fuß 7 Zoll;  
Haare: grau u. kurz;  
Stirn: hoch u. gewölbt;  
Augenbraunen: grau;  
Augen: braun;  
Nase: lang und spiz;  
Mund: gewöhnlich;  
Bart: grau;  
Zähne: vollständig;  
Kinn: länglich;  
Gesichtsbildung: länglich;  
Gesichtsfarbe: gesund;  
Gestalt: mittel;  
Sprache: deutsch;

Besondere Kennzeichen: am rechten Ohr fehlt die Hälfte; außerdem sind wenige Spuren von Pockenarben vorhanden.

Bekleidung: vermuthlich aus schwarzem Rock und Weste, einem Strohhut und türkischem Halstuch bestehend.

## Nachstehende Orts-Polizei-Verordnung

Auf Grund des Gesetzes vom 11. März 1850 über die Polizei-Verwaltung wird hierdurch für die Stadt Trebbin und deren Polizei Bezirk folgende ortspolizeiliche Verordnung erlassen:

§ 1. Jeder Hauseigenthümer ist verpflichtet, die auf seinem Grundstück befindlichen Abtritte, Düng- und Rothgruben, sowie Kinnsteine, durch Anwendung geeigneter Mittel in geruchlosen Zustand zu setzen und darin zu erhalten.

§ 2. Die Kinnsteine sind täglich, und zwar in der Zeit von 5 bis 6 Uhr Abends, vollständig bis zur Sohle zu reinigen und ist der Schmutz stets ohne Verzug von der Straße fortzuschaffen.

§ 3. Uebertretungen vorstehender Verordnungen werden mit Geldbuße bis zu 3 Thlr., im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft belegt.

Im Uebrigen wird bemerkt, daß die erforderlichen Desinfections-Mittel zu billigen Preisen in der hiesigen Apotheke zu haben sind.

Trebbin, den 20. September 1871.

## Die Polizei-Verwaltung.

wird hiermit in Erinnerung gebracht. Trebbin, den 20. August 1873.

**Die Polizei-Verwaltung** (L. S.) Grundmann.

## Mein Cigarren-Lager

empfehle dem geehrten Publikum zur geeigneten Benutzung.

Teltow. **Fr. Rehfeldt.**

Gute Ofen-Arbeiter finden bei hohem Lohn sofort dauernde Beschäftigung bei

**Fr. Krause,**  
Töpfer-Meister.

Teltow, Ritter-Strasse 28.

Ein **Schlosserlehrling** wird verlangt Schöneberger Ufer 36c, Berlin.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. October cr. Dienst im Forsthaus Dreilinden bei Zehlendorf.

## Berliner Börsen-Course

vom 25. August 1873.

### Preussische Fonds.

Freiw. Staats-Anleihe	—
4½ pCt. Staats-Anleihe 100½ B	
4 pCt. do.	96½ B
4½ pCt. Pr. Staats-Anleihe (cons.) 104½ B	
Staats-Schuldcheine 89½ B	
Staats-Prämien-Anleihe von 1855 127½ B	
Kur- und Neumarkt. Schuldversch. 88½ B	
Ober-Deichbruch-Obligat. 99½ B	
Berliner Stadt-Obligat. 5 pCt. 104½ B	
do. do. 4½ pCt. 101½ B	
do. do. 3½ pCt. 83½ B	
Breslauer Stadt-Obligat. —	
Kölnener Stadt-Obligat. —	
Danziger Stadt-Obligat. —	
Königsberger Stadt-Obligat. —	
Rheinprovinz Obligat. 102 B	
Schulds. d. Berl. Kaufm. —	
Preuß. Bank 184 B	
Pr. Boden-Kredit-Bank 96½ B	
Pr. Centr.-Bdn.-Credit-Bk. 121½ B	
do. Credit-Anstalt 64½ B	
Berliner 4½ pCt. 99½ B	
do. 3½ pCt. 108½ B	
Kur- und Neumarkische 3½ pCt. 82 B	
do. do. 4 pCt. 90 B	
do. do. 4½ pCt. 100½ B	
Ostpreussische 3½ pCt. 82½ B	
do. 4 pCt. 92 B	
do. 4½ pCt. 100½ B	
do. 5 pCt. —	
Pommersche 3½ pCt. 81½ B	
do. 4 pCt. 90 B	
do. 4½ pCt. 100 B	
Posenische (neue) 90½ B	
Sächsische 4 —	
Schleßische 3½ pCt. 81½ B	
do. Litt. A. 4 pCt. —	
Westpreussische 3½ pCt. 81½ B	
do. 4 pCt. 90½ B	
do. 4½ pCt. 99½ B	
do. II. Emiss. 5 pCt. 104½ B	
do. (neue) 4 pCt. —	
do. do. 4½ pCt. —	

Kur- und Neumarkische	94½ B
Pommersche	94½ B
Posenische	93½ B
Preussische	94 B
Rhein- und Westphälische	96½ B
Sächsische	96 B
Schleßische	94½ B

### Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Altona-Riel 118 B	
Bergisch-Markische 112½ B	
Berlin-Anhalter 177½ B	
do. junge 163½ B	
Berlin-Dresdener 72½ B	
Berlin-Görlitzer 107½ B	
Berlin-Hamburger 225 B	
Berlin-Nordbahn 44½ B	
Berlin-Potsdam-Magdeburger 123 B	
Berlin-Stettiner 156½ B	
Cöln-Mindener 151½ B	
do. Litt. B. 109½ B	
Halle-Sorau-Guben 49½ B	
Kaschau-Oderberger 70½ B	
Magdeburg-Halberstädter 130½ B	
do. Litt. B. 81½ B	
Magdeburg-Leipziger 258 B	
do. Litt. B. 96½ B	
Mainz-Ludwigshafen 153½ B	
Münster-Hammer 97 B	
Niederschlesisch-Markische 97½ B	
Niederschlesische Zweigbahn —	
Rechte Oder-Uferbahn 127 B	
Rhein-Nahe 36½ B	
Rumänler 40½ B	
Thüringer L. A. 131½ B	

### Marktpreise.

	Berlin	Mitteln-	Posen
	25. Aug.	5. Aug.	22. Aug.
	tblr. fgr.	tblr. fgr.	tblr. fgr.
Weizen 50 Kilo.	4 11	4 —	4 12½
Roggen	3 7½	2 15	3 5
Gerste	3 4	—	2 20
Hafer	2 22½	1 10	2 12½
Lupinen	—	—	—
Erbsen 5 Str.	— 11	—	— 13
Linen	— 14½	—	— 13½
Kartoffeln 1 Mschl.	1 10	— 22½	— 18½
Stroh 1 Schd.	—	—	—
Butter 500 Gr.	— 12½	— 13	— 12½
Eier 1 Mdl.	— 7½	— 9	— 7½

Redaktion, Druck und Verlag von **Wilhelm Hecht** in Berlin, W., Schöneberger Ufer 36c.